

#DABB

DigitalAgentur  
Brandenburg

# Smart City & Regions

#einfachmachen

# Wir sind DABB

- Die DigitalAgentur Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg.



# Bestandsaufnahme in Brandenburger Kommunen



# Die Hauptherausforderungen für die Digitalisierung über alle Ebenen und Themen hinweg sind...

**1**



***„Digitalisierung nicht als Selbstzweck“ betrachten***

**2**



***Wandel des „Mindsets“ herbeiführen***

**3**



***Fehlende personelle Ausstattung***

**4**



***Vernetzung der Akteure mitdenken***

**5**

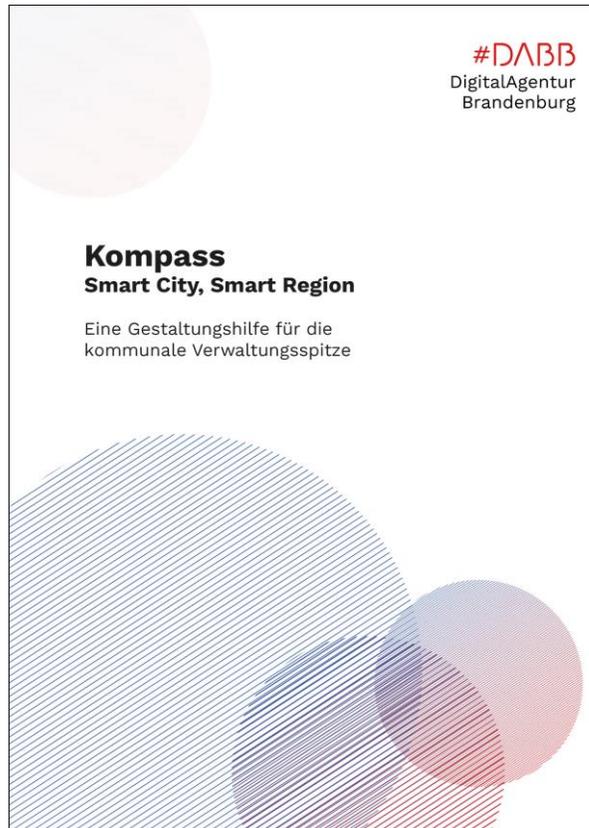


***Digitale „Kümmerer“ einsetzen***

# Unterstützungen für kommunale Digitalstrategien

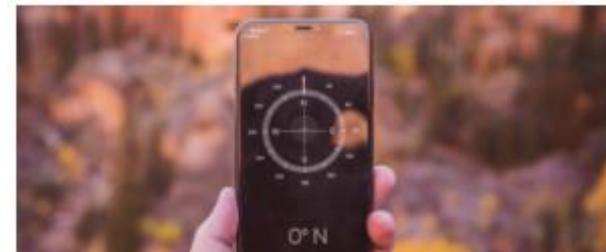
Formate			Neulinge	Einsteiger	Vorreiter
	<b>Kompass Smart City, Smart</b>	<b>Leitfaden</b> für die Verwaltungsspitze mit Tipps und Praxisbeispielen	X	⊗	⊗
	<b>Schreibwerkstatt</b>	<b>Online Workshop</b> zur Entwicklung von Digitalstrategien	X	⊗	⊗
	<b>Design Thinking Workshop</b>	<b>Workshop Ideenentwicklung</b> , agil und nutzerzentriert		X	⊗
	<b>Tour de Brandenburg</b>	<b>Roadshow</b> , die Digitalisierungsprojekte in Brandenburg sichtbar macht	X	⊗	⊗
	<b>Baukasten Digitalstrategien</b>	<b>Methoden, Leitfäden und Praxisbeispiele</b> zur Entwicklung einer Digitalstrategie	X	⊗	⊗
	<b>DigiMeter</b>	<b>Digitales Reifegradmodell</b> zur Herleitung zukünftiger Entwicklungsziele			X
	<b>DigiMeter kompakt</b>	<b>Sprechstunde</b> zur Nutzung des DigiMeters		X	⊗
	<b>Smart City Manager:in</b>	<b>Qualifizierungsprogramm</b> Smart City mit 5 Modulen			X

# Digitaler Mindset – Kompass Smart City, Smart Region



## Praktische Hilfe für die kommunale Verwaltungsspitze

- Die Gestaltungshilfe soll dabei unterstützen, die Rolle als kommunale Verwaltungsspitze in der Digitalisierung besser zu verstehen und auszufüllen.
- In einem ersten Überblick können die vielen Links, Quellen und Hinweise auf Erfolgsbeispiele helfen, das Thema entsprechend den Interessen und der Situation der jeweiligen Kommune weiter zu vertiefen.
- Der Smart City Kompass wird zum kostenfreien Download angeboten



**mehr als 400 Downloads!**

# Digitale Schreibwerkstatt - agil und kollaborativ!

The screenshot displays a digital writing workshop interface. The main workspace is divided into three columns for 'Gruppe 1', 'Gruppe 2', and 'Gruppe 3'. Each group has a 'Teitziele' (Objectives) section with red sticky notes and a 'Neue Vision' (New Vision) section. A central 'Fraggarage' (Question Garage) contains a red icon of a person sitting at a desk and several colorful sticky notes. The interface includes a top toolbar with navigation and sharing icons, a left sidebar with tool icons, and a right sidebar with an 'Outline' section listing six phases: 1 Kennenlernen, 2 Phase 1 Inhalte, 3 Phase 2 Handlungs..., 4 Phase 3 Maßnahmen, 5 Phase 4 Checkliste, and 6 Ausblick. A video thumbnail at the bottom shows a group of people in a meeting.

- Interaktiver Online-Workshop
- Einsatz agiler Methoden
- Methodenübersicht
- Entwicklung von Handlungsfeldern, Erstellung einer Roadmap u.v.m.
- Vernetzung der Akteure
- Leitfäden und Insights

mehr als 100 Kommunen

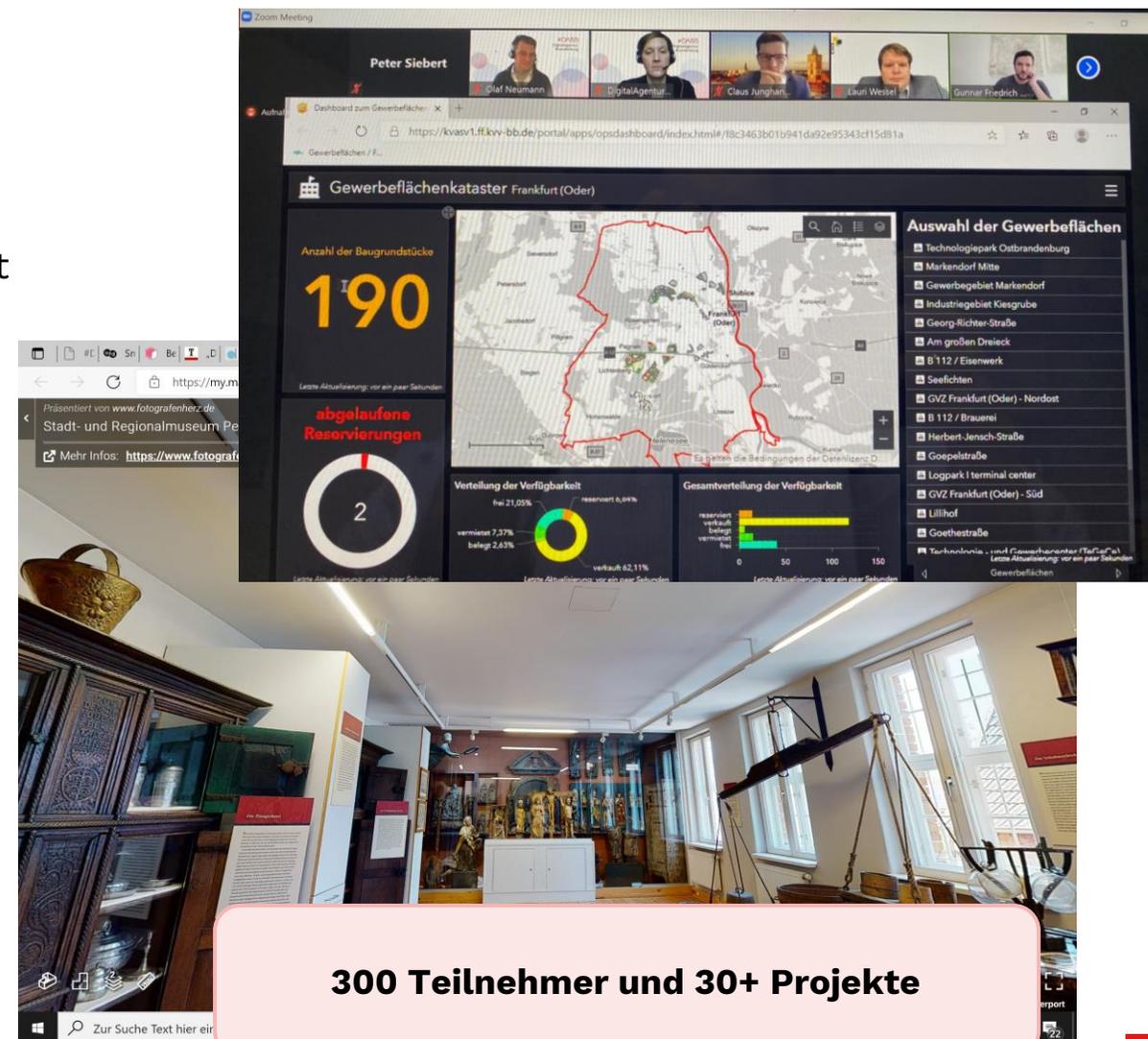
# Digitale Vielfalt - Tour de Brandenburg

## Innovative Vielfalt wird sichtbar gemacht

Die Tour de Brandenburg ist DIE virtuelle Roadshow, die den Brandenburger Städten und Gemeinden die Möglichkeit bietet, ihre innovative Vielfalt im Bereich Smart City sichtbar zu machen, die Vernetzungen mit weiteren Akteuren untereinander zu fördern und Ideen weiter zu entwickeln und auszutauschen.

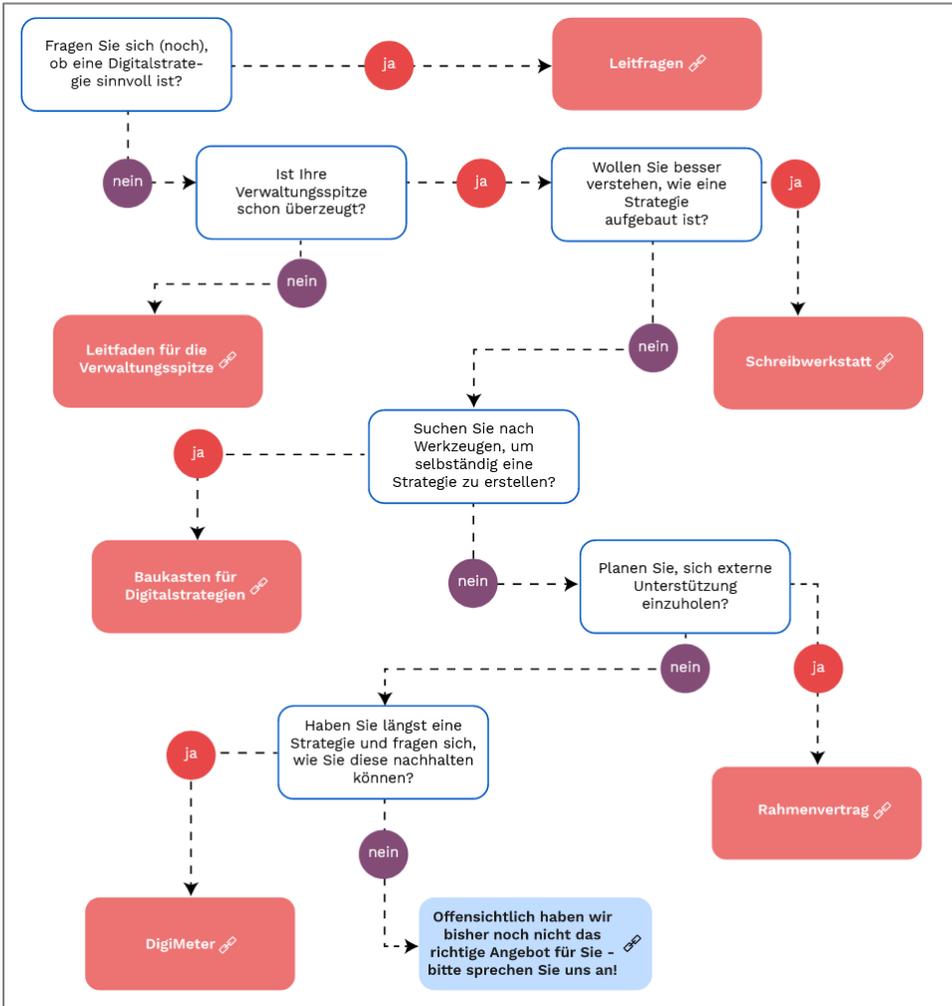
Mehr als 300 Teilnehmer, 30+ Projekte, Erfahrungsaustausch und digitale Interaktion via Mentimeter

**Innovative Vielfalt:** Digitales Museum Perleberg, Digitales Katasteramt, Digitale Bürgerbeteiligung, Smarte Straßenbeleuchtung u.v.m.

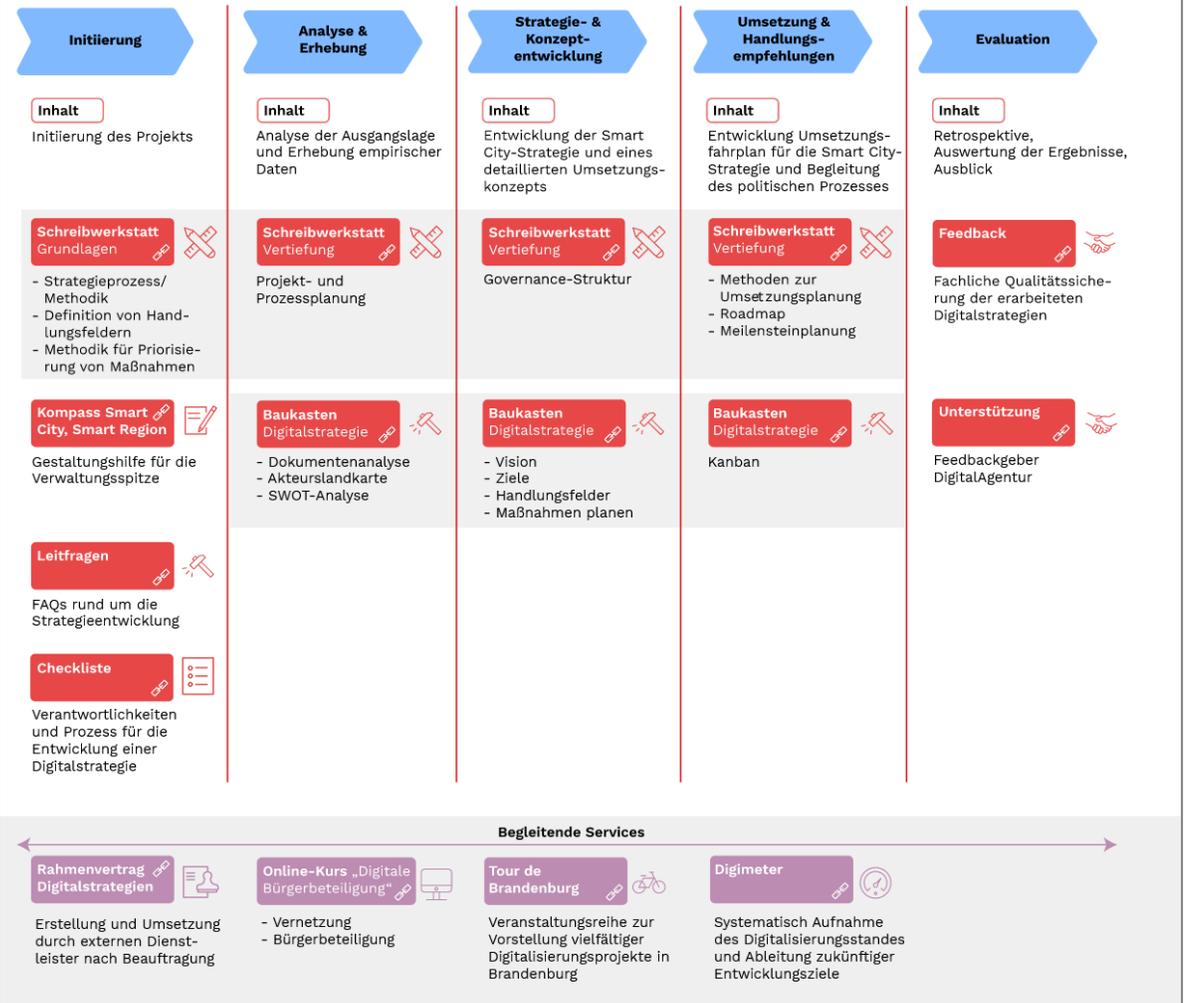


**300 Teilnehmer und 30+ Projekte**

# User-Journey Digitalstrategien



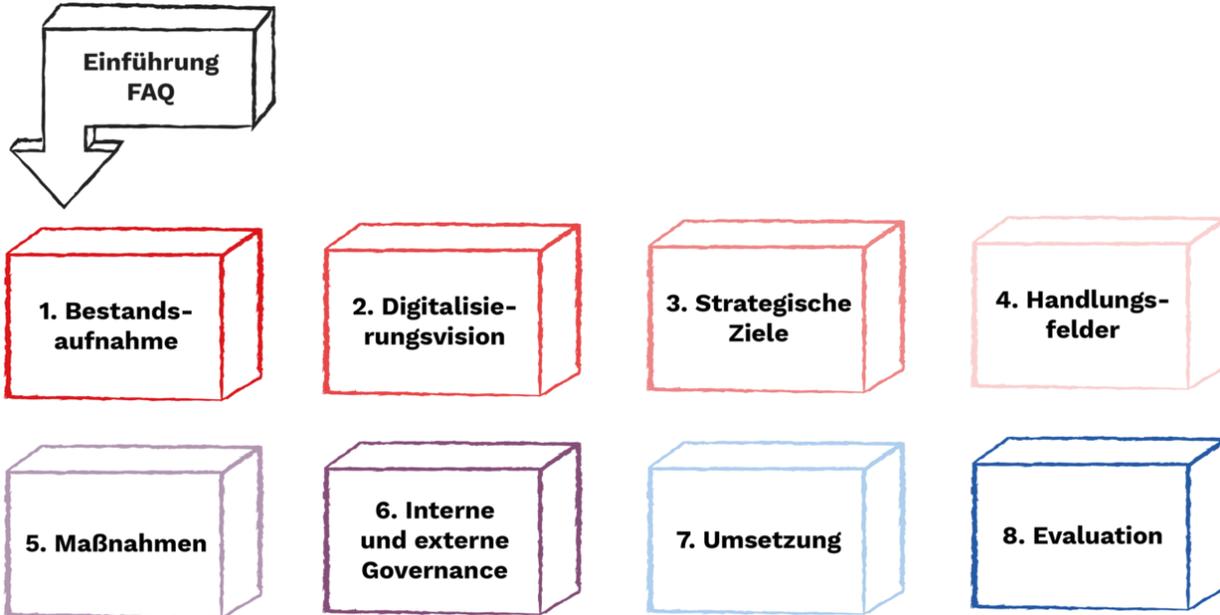
## Auf dem Weg zur Entwicklung einer Digitalstrategie - Die #DABB-Services im Überblick



# Digitale Services & Projekte

## Baukasten zur Strategieentwicklung:

Methoden und Praxisbeispiele, um eine Kommune oder Region smarter aufzustellen.



## Begleitung Modellvorhaben der Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft“:

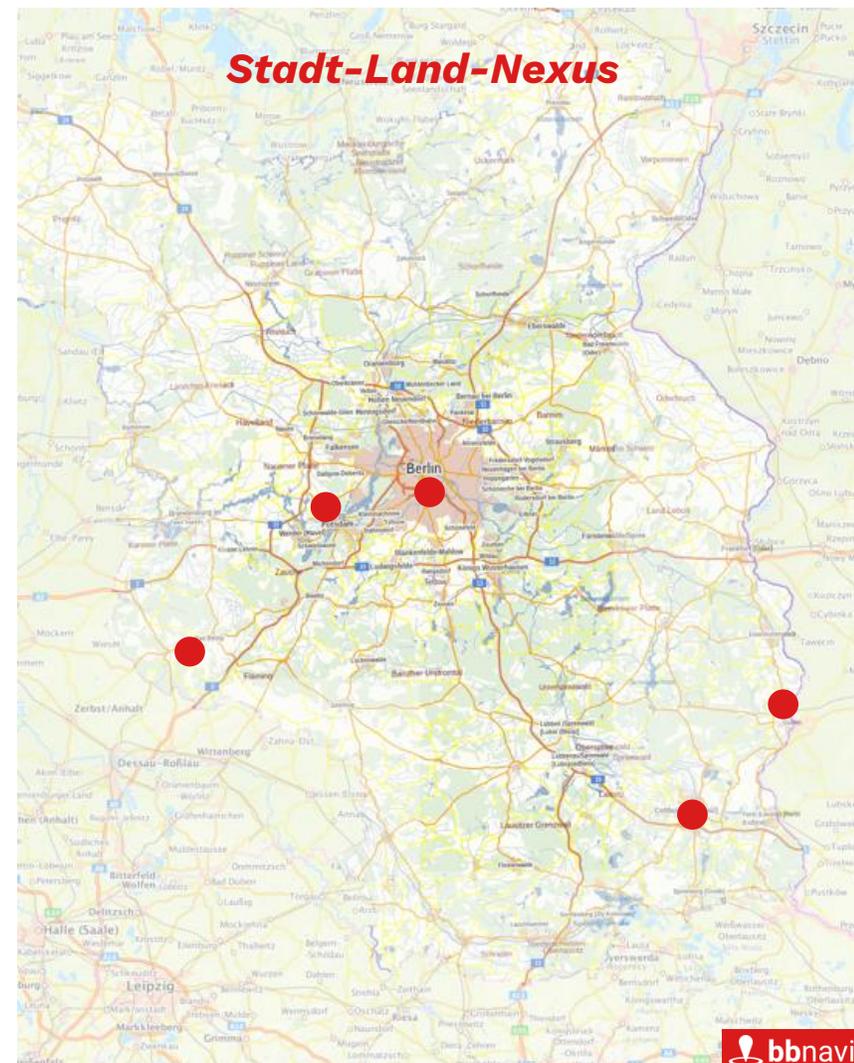
Zukunftsthemen beleuchten. Gemeinsam Antworten finden.

Begleitung der Modellvorhaben bedarfsorientiert zum Querschnittsthema Digitale Transformation

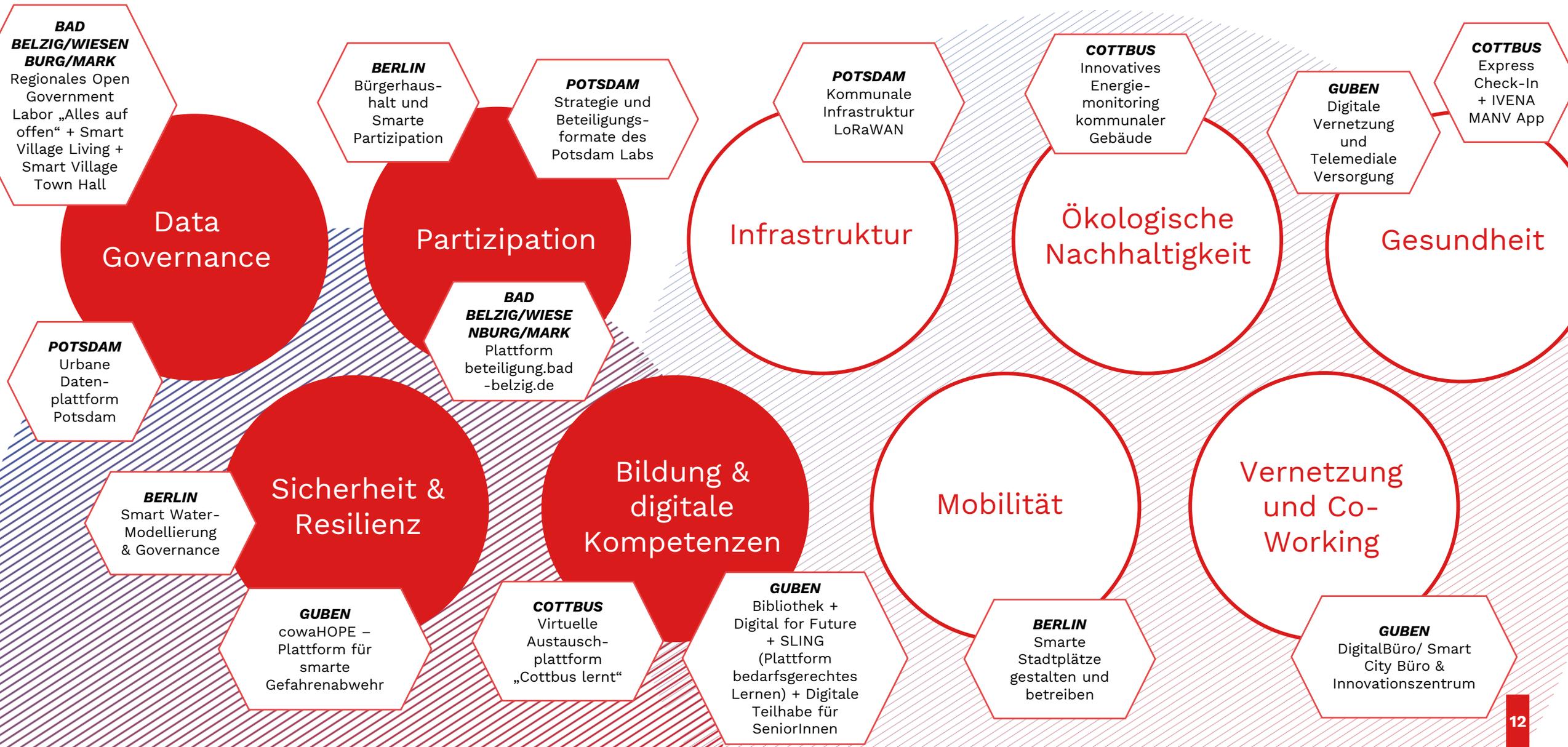
[Fortsetzung | Meine Stadt der Zukunft \(brandenburg.de\)](https://www.brandenburg.de)

**MDSZ II Auslobung jetzt! Start 2024!**

# MPSC-Transfer in der Hauptstadtregion



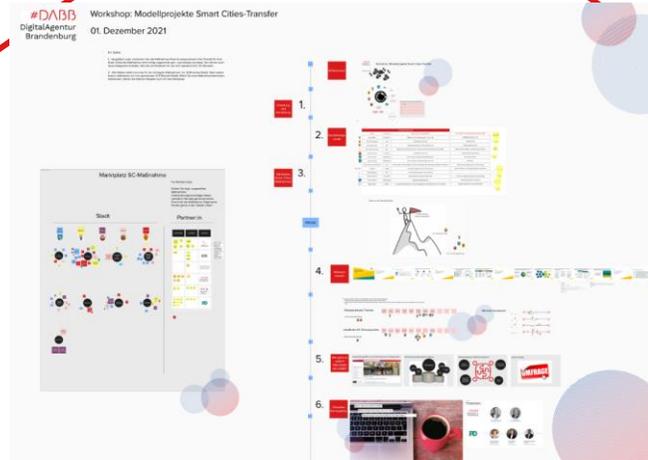
# Brandenburger MPSC-Maßnahmen



# MPSC-Transferzyklus

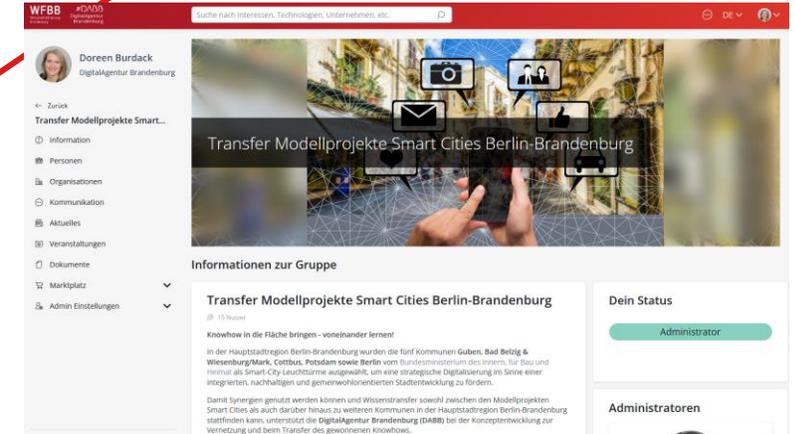
Vorbereitung:

- Antragsanalyse
- Vorgespräche



Kollaborationstool: [MURAL](#)

- Online-Umfrage mit nicht-geförderten Brandenburger Kommunen via [LimeSurvey](#)
- Erkenntnisgewinn über Präferenzen des Wissens-transfers und Informationsbedarfs



## TRANSFER BRANDENBURG

- TRANSFERWORKSHOPS
- TRANSFERPAPERS
- UMFragen & INTERVIEWS
- INHALTE/NETZWERKE - EVENTS & MESSEN
- **NEU: TRANSFER VOR ORT**

#DABB

DigitalAgentur  
Brandenburg

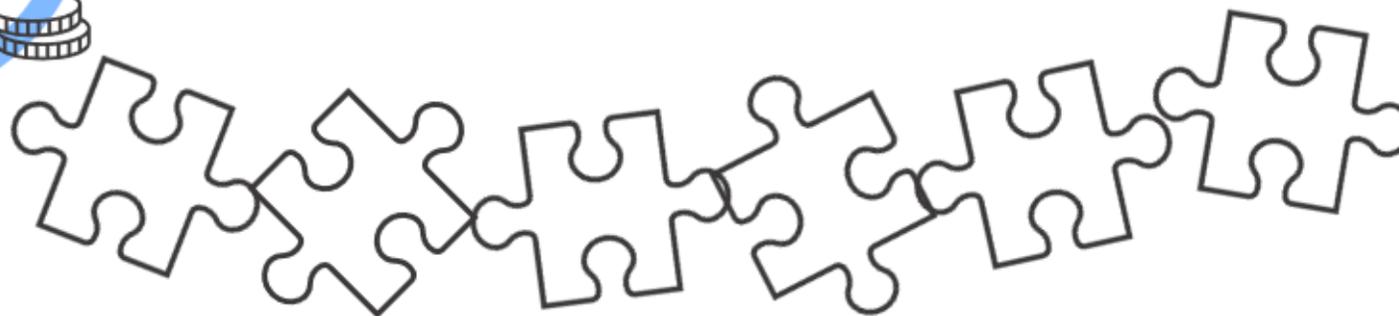
STRATEGIE

Modellprojekte  
Smart City

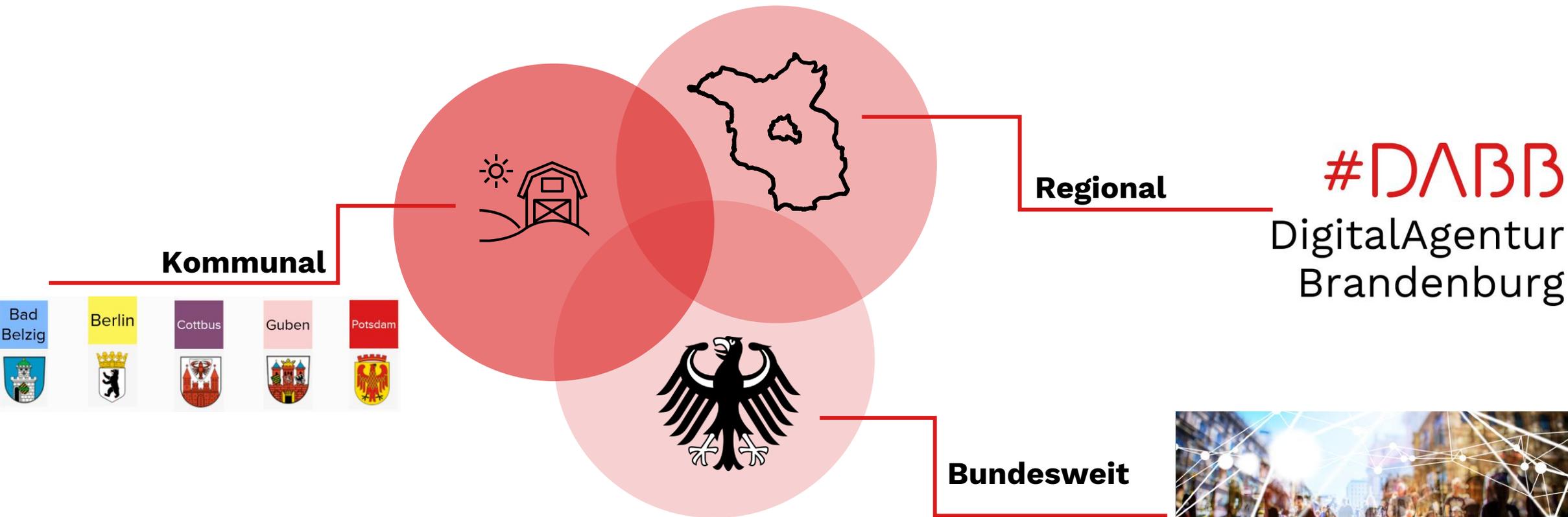


MAßNAHMEN-  
UMSETZUNG

Nicht geförderte  
Kommunen in  
Brandenburg



# MPSC-Transfer überregional





Kommunen am Berlin-Brandenburg Stand P2-D101 #SCCON22 in Barcelona. \*od



gentur Brandenburg @Digital\_BBL - 19. Okt. 2022  
#Kommunen auf der #SCCON22: 19.10.2022 | #Resilient  
burger Kommunen @Stadt\_Cottbus und @SmartCityG  
en innovative Ansätze, wie eine #SmartCity krisenfeste



ntur Brandenburg und 4 weitere Personen

4 13

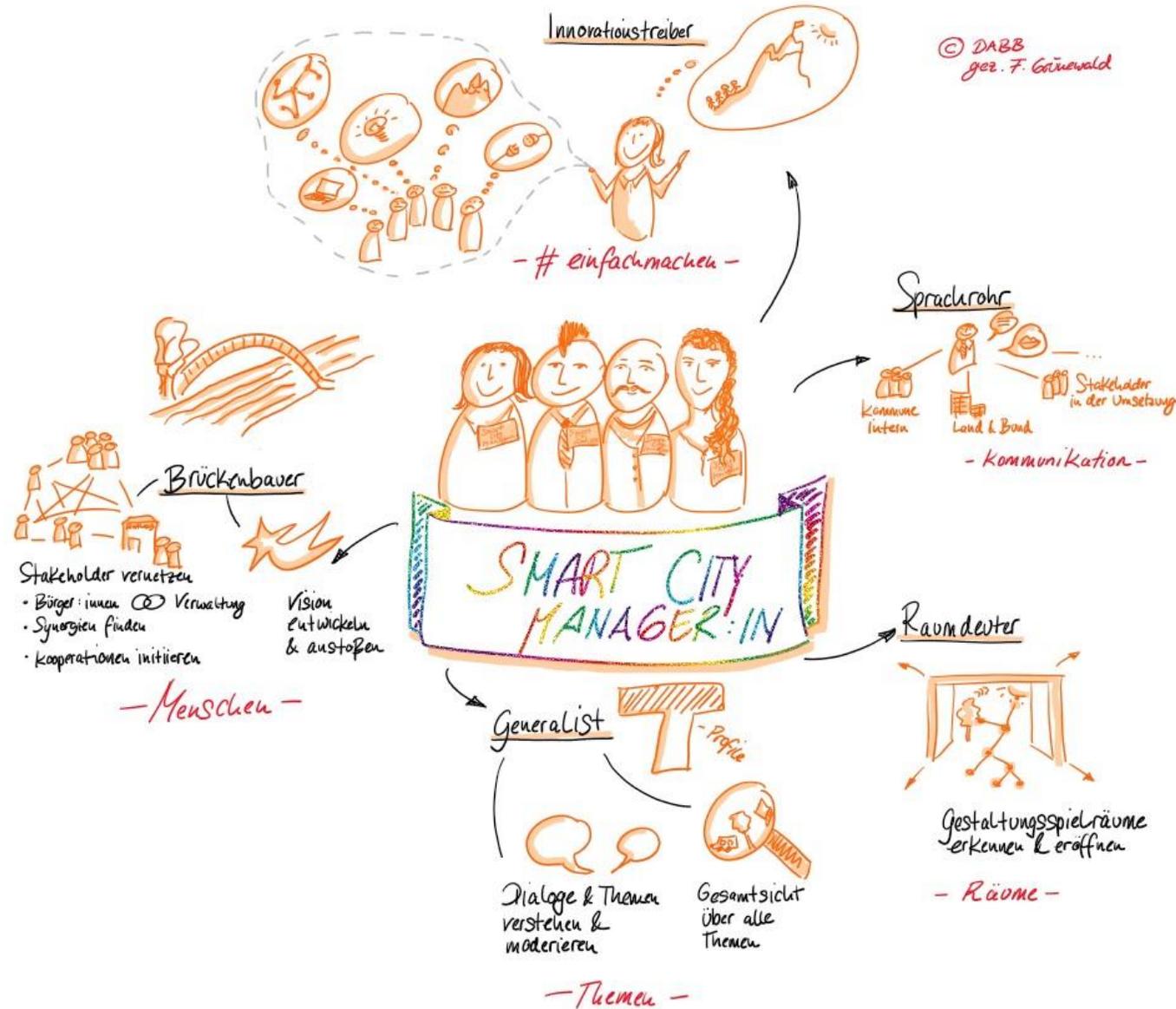
DigitalAgentur Brandenburg @Digital\_BBL - 19. Okt. 2022  
Was ist ein #regio.hub und was kann er leisten? Das diskutieren u. a.  
#SmartCity Potsdam, Berlin, Bad Belzig und Wiesenburg/Mark auf der  
#SCCON22. \*od



DigitalAgentur Brandenburg und MIL Brandenburg

# Rückblick 2022

# Smart City Manager:In – Brückenbauer und mehr



### Durch die Digitalisierung entstehen in der Verwaltung neue, zentrale Rollen

Wer oder was?	Wozu?	Was müssen Sie wissen?
<b>Chief Digital Officer (CDO)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verantwortlich für die Planung und Steuerung der digitalen Transformation in der Kommunalverwaltung</li> <li>„Treiber“ der Digitalisierung</li> <li>Repräsentiert die Digitalisierung insgesamt (Auch Digitalisierungsbeauftragter)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Als Position in der Führungsebene gibt er/sie dem Thema einen hohen Rang</li> <li>Nimmt eine Querschnittsfunktion wahr</li> <li>Leitet die Koordination mit externen Akteuren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Benötigt genug Gestaltungsspielraum und Rückendeckung</li> <li>Nicht jede Kommune braucht einen „CDO“ – aber jede Kommune braucht eine zentrale Ansprechperson für Digitalisierung!</li> </ul>
<b>Chief Information Officer (CIO)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verantwortlich für Planung und Steuerung der IT in der Verwaltung</li> <li>Repräsentiert die technische Dimension der Digitalisierung (Moderne Form der IT-Leitung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ähnlich wie CDO</li> <li>Verantwortlich für die strategische Ausrichtung der kommunalen IT und oberste/-r Ansprechpartner:in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In manchen Kommunen sind CDO und CIO synonym</li> <li>Die Aufgabentrennung zwischen CDO und CIO lohnt sich v.a. in größeren Kommunen</li> </ul>
<b>Digitallotsen / -lotsin</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Expert:in und zentrale Ansprechperson für die Mitarbeitenden einer Abteilung / eines Fachbereichs</li> <li>Hat oft direkten Zugang zu CDO / CIO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hilft auf der Abteilungsebene bei Fragen zu Digitalisierung</li> <li>Ist oft Expert:in für IT-Anwendungen</li> <li>Kommuniziert zwischen CDO / CIO und Mitarbeitenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl abhängig von der Größe der Kommunalverwaltung</li> <li>Muss ausreichend geschult sein</li> <li>Engagierte Mitarbeitende lassen sich oft für diese Position begeistern!</li> </ul>

27.10. & 02.11.2021 MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESPLANUNG 95

Screenshot of a digital workspace showing a grid of sticky notes and diagrams on a virtual wall. The workspace is divided into sections labeled 'Gruppe 1', 'Gruppe 2', and 'Gruppe 3'. The sticky notes contain various text and diagrams related to digital transformation and organizational roles.

### Viele Akteure der Stadtgesellschaft profitieren von der gezielten Datennutzung

Diagram showing nested levels of environment: Globales Umfeld, Bundes- und Landesweites Umfeld, Städtisches Umfeld, and Kommunales Umfeld. The Kommunales Umfeld is the central focus, surrounded by various actors and data points.

16 & 18. November 2021 MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESPLANUNG 124

# Know-How Transfer, Use Cases & Agile Methoden

### Bestenfalls bekanntesten Servicemodelle einer Cloud

Software as a Service	Software as a Service	Software-as-a-Service
Anwendungen	Anwendungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendungen, die über einen Webbrowser genutzt werden. Es ist keine Installation und Wartung nötig.</li> <li>Beispiel: Email-Service, Dropbox</li> <li>Zielgruppe: Business-Analysten, Fachabteilungen</li> </ul>
Daten	Daten	<b>Plattform-as-a-Service</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Programmierungsumgebungen mit API-Schnittstellen. Nutzer entwickeln eigene Software.</li> <li>Zielgruppe: IT-Architekten, Anwenker</li> </ul>
Laufzeitumgebung	Laufzeitumgebung	<b>Infrastructure-as-a-Service</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hardware-Ressourcen wie Rechenleistung, Speicher, Netzwerk, die über einen Webbrowser genutzt werden können – Man verwaltet die Ressourcen über eine API.</li> <li>Zielgruppe: IT-Betrieb / IT-Dienstleister</li> </ul>
Middleware	Middleware	
Betriebssystem	Betriebssystem	
Virtualisierung	Virtualisierung	
Hardware	Hardware	
Speicher	Speicher	
Netzwerk	Netzwerk	

MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESPLANUNG

### Experimentierraum bietet Raum für Innovation und die Erprobung neuer Arbeitsmethoden

Experimentierraum

- Raum zur Erprobung neuer Arbeitsmethoden
- Offen für alle Interessierten; auch mit fester Projektgruppe denkbar
- permanent
- Niedrig-mittel

Der Raum wird mit technischen und analogen Hilfsmitteln zur Moderation und Organisation befähigt. In ihm können neue Werkzeuge der Zusammenarbeit erprobt und ungezwungen ausprobiert werden.

Denkbar ist die Verknüpfung mit einer eigenen Projektgruppe „Innovation“ für engagierte und experimentierfreudige Mitarbeiter:innen. Passender Ort für Lern-Kaffeepause

**Stärken**

- Sichtbarer Anlaufpunkt für New Work
- Maßnahmen können getestet werden, bevor sie in der gesamten Verwaltung ausgerollt werden

**Herausforderungen**

- Raum muss gepflegt und regelmäßig neu bestückt werden

MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESPLANUNG 102

# Smart City Manager – Erfolgsfaktoren

- Motivierte Stakeholder
- Teamspirit
- Agiles Vorgehen

**Kollaborativ**

**Bedarfsorientiert**



Smart City Gutachten Brandenburg

- Interviews
- Online-Umfrage LimeSurvey
- Erkenntnisgewinn über Präferenzen des Wissenstransfers und Informationsbedarfs

**Wissenschaftliche Begleitung**

**Verstetigung: Alumni-Netzwerk**

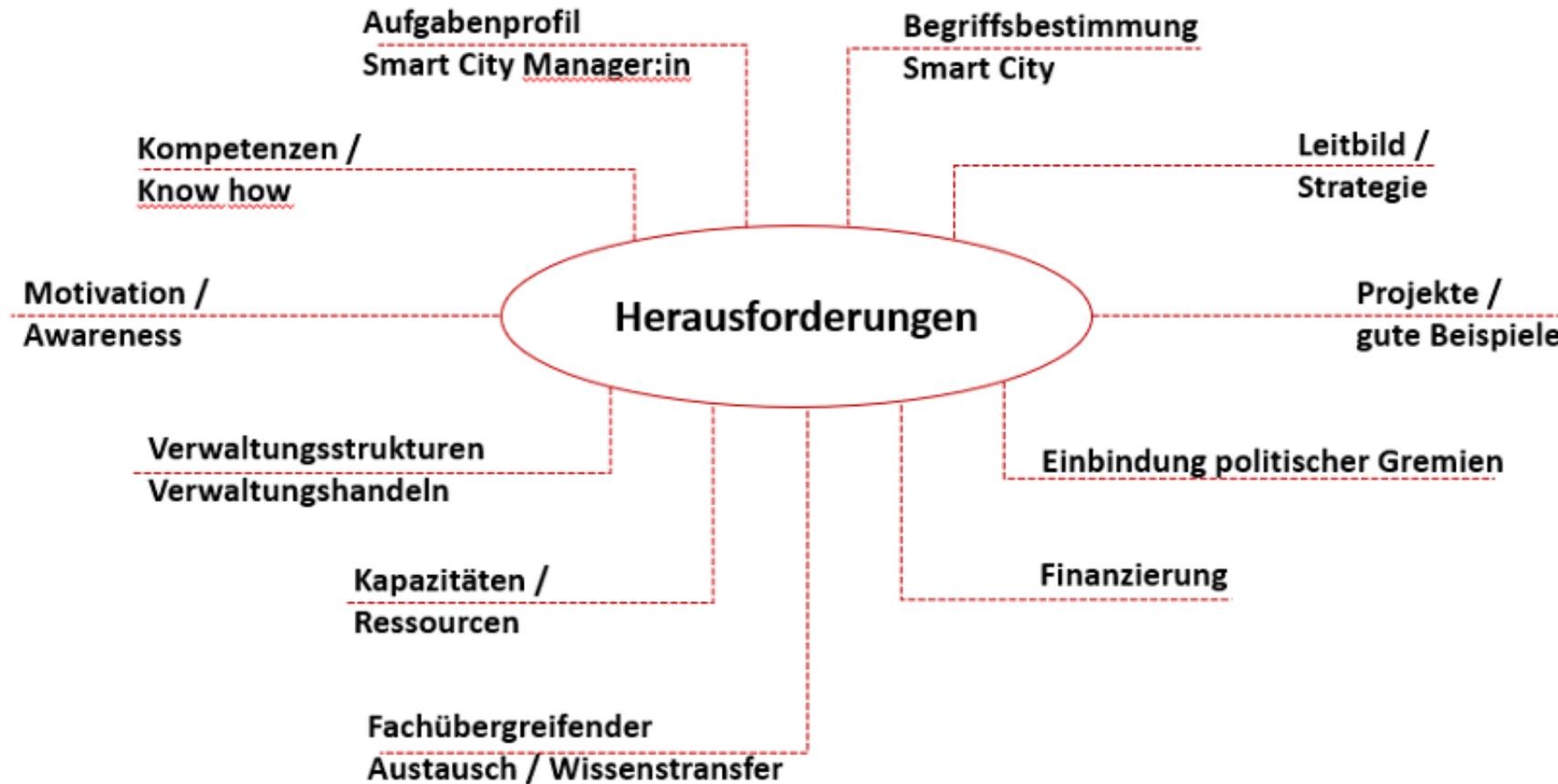


Dialog, Ideenaustausch und Voneinanderlernen

# 45 Smart City Manager:Innen



# Smart City im ländlichen Raum – Challenges



# Was können wir anbieten?

**1**



***Niedrigschwellige Angebote***

**2**



***Nutzerzentrierte Services & Tools***

**3**



***Netzwerk-Aufbau***

**4**



***Methoden Know-How***

**5**



***Zentrale Anlaufstelle für Transfer***

# Smarte Region – Stadt/Land neu denken!

#getrennt?



**#kollaborativ**

# #DABB Kontakt: Bereichsleitung Smart City & Regions



**Peter Siebert**

+49 170 5685007

[peter.siebert@digital-agentur.de](mailto:peter.siebert@digital-agentur.de)

<https://digital-agentur.de>

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
<b>Titel</b>	<b>Willkommen in der Smart City – Grundlagen der digitalen Transformation</b>	<b>Deep Dive Smart City – Beispiele und Anwendungen</b>	<b>Fundamente bauen – IT, Daten und Infrastruktur</b>	<b>Denkwerkstatt Strategieentwicklung</b>	<b>Loslegen! – Umsetzung von lokalen Digitalisierungsstrategien</b>
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Überblick ins Themenfeld und die nachfolgenden Module geben</li> <li>• Erarbeitung grundlegender fachlicher Kenntnisse und Verständnis der Rahmenbedingungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte, Lösungen und Werkzeuge aus vergleichbaren kommunalen Kontexten kennen und nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische und rechtliche Grundlagen der verschiedenen Infrastrukturkomponenten verstehen</li> <li>• Brücken zur praktischen „Smart City“-Anwendung finden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Strategieentwicklung erlernen</li> <li>• Eine umsetzbare und wirksame Strategie gemeinsam entwickeln und ausbauen können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Smart-City Strategie wirksam und partizipativ umsetzen können und adressatengerecht kommunizieren</li> </ul>
<b>Überblick der Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundlagen digitale Transformation:</b> Fachdiskussion, Innovationen und Trends, zentrale Begriffe und Konzepte (u.a. digitale Souveränität, Datenhoheit, Plattformökonomie und datenbasierte Geschäftsmodelle)</li> <li>• <b>Einführung Smart City:</b> Ideengeschichte, grundlegende Dokumente und Literatur, politischer und rechtlicher Rahmen, integrierte Stadtentwicklung, Smart Region / Smart Country, inhaltliche Grundlagen, Fördermittel</li> <li>• <b>Exkurs E-Government und OZG-Grundlagen</b></li> <li>• <b>Verwaltung in der Smart City:</b> Herausforderungen und Anforderungen, Rollen und Governance, Werte- und Kulturwandel (Agilität, Fehlerkultur, bereichsübergreifend und interdisziplinär arbeiten, Experimentierräume)</li> <li>• <b>Ökosystem Digitalisierung:</b> Akteure der Smart City, Kooperation und Koproduktion, Partizipation und Vernetzung, Wissensmanagement und Community, Interkommunale Zusammenarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Querschnittsaufgabe Smart City:</b> Gesamtübersicht, Fundament und Säulen der Smart City</li> <li>• <b>Smart City und Stadtentwicklung:</b> Ausgangspunkt INSEK, Entwicklung auf verschiedenen Ebenen (Region, Kreis, Stadt, Gemeinde, Stadtteil und Quartier)</li> <li>• <b>Leitlinien in der Praxis:</b> Bürger- und Kundenorientierung, Stadt als Dienstleisterin, Experimentieren, Beteiligung, Wirkungsorientierung</li> <li>• <b>Best Practices:</b> Deutsche / internationale Vorbildprojekte mit Übertragungspotenzial</li> <li>• <b>Handlungsfelder und Praxisbeispiele:</b> Vertiefende Betrachtung einzelner, exemplarischer Handlungsfelder anhand von Maßnahmen und Beispielen (u.a. Mobilität, Energie, Umwelt, Bildung, Gesundheit, Bauen und Wohnen, digitale Infrastruktur)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einführung in die Grundlagen der IT:</b> Software und Anwendungen, Infrastruktur und Backbone-Konzepte</li> <li>• <b>Aufbau der Infrastruktur:</b> Breitbandausbau, LoRaWAN, 5G</li> <li>• <b>Kommunale IT:</b> IT-Prozesse, Trends der kommunalen IT (inkl. OZG / E-GovG), IT-Governance und Kooperationsstrukturen</li> <li>• <b>Vertiefende Einführung im Datenmanagement:</b> inkl. Datensouveränität, Datenplattformen, Datenschutz</li> <li>• <b>IT-Sicherheit:</b> Grundlagen, Risikomanagement, -vorsorge und Aufbau technischer Redundanzen, Abgrenzung und Überschneidung von IT-Sicherheit und Datenschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundlagen der Strategieentwicklung:</b> Kreislaufmodell, Phasen und Begriffe</li> <li>• <b>Voraussetzungen:</b> Legitimation, Finanzierung</li> <li>• <b>Beginn des Strategieprozesses:</b> Planung, Einbindung von internen und externen Akteuren, Bestandsaufnahme, Umfang und Ziele im lokalen Kontext definieren</li> <li>• <b>Werkzeugkasten:</b> Vorstellung und Erprobung von Formaten und Methoden für die einzelnen Phasen des Strategieprozesses (u.a. Zieldefinition, Maßnahmenentwicklung)</li> <li>• <b>Exkurs Governance:</b> Themengerechte Aufbau- und Ablauforganisation innerhalb der Verwaltung, Portfolio- und Programm-Management</li> <li>• <b>Praxisbeispiele</b> der Strategieentwicklung nach verschiedenen Kommumentypen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rolle des Smart City Managers in der Umsetzung</b></li> <li>• <b>Umsetzungsplanung und Projektmanagement:</b> Werkzeuge des Projektmanagements, klassisches vs. agiles Projektmanagement, Risikomanagement im Projekt</li> <li>• <b>Kommunikations- und Veränderungsmanagement:</b> Akzeptanz schaffen, Interessen moderieren</li> <li>• <b>Beteiligung und Vernetzung:</b> Formate der Bürgerbeteiligung, hybride Orte und Digital Hubs, Netzwerkbildung</li> <li>• <b>Evaluation</b> und Fortschreibung der Strategie</li> <li>• <b>Praxisbeispiele</b> der Strategieumsetzung nach verschiedenen Kommumentypen</li> </ul>
<b>Übergeordnete Lernziele / Leitthemen</b>	<p><b>Nachhaltigkeit und Resilienz aufbauen:</b> zentraler Bezugspunkt beim Aufbau von Infrastruktur und Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen</p> <p><b>Kommunale Daseinsvorsorge gewährleisten:</b> aufgaben- und problemorientierte Perspektive, Digitalisierung nur als Mittel zu Zweck, Gemeinwohlorientierung</p> <p><b>Soziale Teilhabe ermöglichen:</b> alle Teile der Bevölkerung mitnehmen und an der Gestaltung der digitalen Stadt / des digitalen Kreises mitwirken lassen, digitale Spaltung verhindern</p> <p><b>Lebensqualität erhöhen:</b> Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen</p>				